

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0006

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0006](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006)

**LOG Id:** LOG\_0075

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

diese Proben von der grossen Erfahrung ihres Verfassers in der Griechischen Sprache, so viel treffliche und gewisse Verbesserungen der alten Griechischen Dichter, und so viele Zeugnisse eines reifen Urtheils und einer weitläufigen Belesenheit, daß man ausser der berühmten Epistel *Rich. Bentley's ad Miliam*, so des Malala Chronico beygefügt ist, wenig Bücher, so diesem an die Seite gesetzt zu werden verdienten, wird aufweisen können. Der Verfasser hat schon ehemals eine Uebersetzung in Griechischen Versen von einem Theile des Miltonischen Gedichtes, das verlorhne Paradies genant, herausgegeben, die, ob sie gleich von allen Kennern mit Beyfall aufgenommen werden, ihm anjeto selbst nicht gefällt; wie er denn kein Bedenken getragen, einige darinnen vorkommende Solocismos in der Vorrede anzuführen. Was den Inhalt der fünf Abschnitte, so hier enthalten sind, anlangt, so sind dieselben folgende: 1) Auserlesene Anmerkungen über Terentianum Maurum, welche denen, so andere über diesen Grammaticum geschrieben, weit vorzuziehen sind; 2) Probe von Anmerkungen über die Orforder Ausgabe des Vindarus, nebst einigen Proben der Nachlässigkeit, so die Herausgeber dabey begangen. In der dritten Abhandlung findet man Muthmassungen von der rechten Aussprache des Griechischen, von dem Unterschiede des Futuri Aetici, und des Ionici, von dem Gebrauche des Subjunctivi & Optativi, von den Fehlern, so der letzte Ausgeber Callimachi in dem Sylben-Maasse begangen, nebst einigen Verbesserungen dieses Schriftstellers. Die 4te Untersuchung hat er über den Consonanten Vau angestellt, und dabey gewiesen, was solcher bey dem Homero eigentlich vor einen Werth und Bedeutung habe; in der 5ten aber gezeigt, wie die Atheniensischen Poeten die Accente, oder Ictus in acht genommen, bey welcher Gelegenheit er auserlesene Anmerkungen über die sämtlichen Comödien Aristophanis, über Euripiden, Sophoclem, und Aeschylum, angebracht, und besonders das durch die Ab-

schreiber und Herausgeber sehr verstellte Manuscript verbessert hat.

Wittenberg. Schломach hat gedruckt: Trias Dissertationum Academicarum, coram Legatione regia in Academia Vittenbergensi diebus 11, 12, 13 M. Junii continuis an. 1748. publice habitarum a Christoph. Carolo Reichel, Dresdensi, A. M. & Medic. Candidato, in 4to. Die erste dieser academischen Abhandlungen hat der Herr Verfasser vor der in Wittenberg niedergesetzten Königl. Commission unter Herrn D. Joach. Sam. Weichmanns Vorsitz verteidigt. Sie handelt de Terminis Metallariorum a suggestu sacro haud alienis, und werden darinnen die Exempel dererjenigen, so Berg-Predigten verfertigt, erzehlet, die Ursachen angeführet, warum man die Bergmännischen Redens-Arten gar füglich auf der Kanzel anwenden könne, die Stellen der heiligen Schrift und der ersten Kirchen-Lehrer, so sich derselben bedienet, gesammelt, und die Einwürfe, so man dagegen machen könne, beantwortet. Die andere ist auf dem Juristischen Catheder, unter Herrn Hofrath von Leyser Vorsitz, gehalten worden, und führet den Titel: de Citatione symbolica per tesseram fissam, Kerbholtz, Bergholz. Es werden darinne die Gesetze, so von dieser symbolischen Art der gerichtlichen Vorladung handeln, nebst den Fällen, wobey sie statt hat, angezeigt, die Sporteln, so deswegen zu bezahlen sind, nebst der Strafe derer, so auf diese Einladung nicht erscheinen, und den Ursachen, warum man solche eingeführet, angegeben, und endlich von den Kerbhölzern, deren man sich bey Rechnungen bedienet, etwas beygefügt. Die dritte Schrift de Usu medico luti thermarum hat endlich der Verfasser unter Herrn D. Langguths Vorsitz verteidigt. Sie handelt erstlich von dem Nutzen des Wassers in der Medicin überhaupt, hernach von dem Gebrauche der Gesund-Brunnen, dem Ocker und Leim, den selbige in sich haben, und deren Nutzen bey verschiedenen Krankheiten.

ferner von den Proben, so man mit den thermis Aponensibus im Vaduanischen Gebiete so wohl, als aus dem Ofenschen Carls-Bade, und andern dergleichen Wassern gemacht, und endlich von der Vorsicht, die man bey dem Gebrauche derselben anzuwenden hat.

Leyden. Samuel Luchtmanns und Sohn haben zu verkaufen: Institutiones Physicæ, conscriptæ in usus academicos a Petro van Muschenbroeck, in groß 8vo, 2. Alphabet 1. Bogen, nebst 29. Kupfern. Dieses Buch ist zwar eben dasjenige, welches Herr von Muschenbroeck ehdem unter dem Titel: Elementa Physicæ, herausgegeben hat, aber um ein ansehnliches vermehrt. Diese Vermehrungen bestehen erstlich darinnen, daß er ein neues Capitel beygefüget hat, worinnen er von dem Magnete redet, als von dem er vorher in dem Capitel de Corporum attractionibus gehandelt hatte. Hiernächst hat er die meisten Capitel nach Anleitung dessen, was von den berühmtesten Natur-Lehrern unserer Zeit entdeckt, oder auch bey der Muschenbroeckischen Schrift angemercket worden, verändert, vermehret, und verschiedenes dunkle deutlicher gemacht. Es erhellet dieses aus den Capiteln vom leeren Raume, von der Schwere, von der Mechanick, von der zitternden Bewegung der Penduln, von der Bewegung schwerer Körper, von den Central-Kräften, vom Feuer, von der unterschiedenen Refrangibilität der Strahlen, und den Farben, von der Beschreibung des Auges, wo unterschiedenes ins kürzere gezogen worden, von dem Durchgange des Lichtes durch die Feuchtigkeiten des Auges, und dem Sehen, von der Luft, von dem Schalle, und von den feurigen so wohl, als Luft-Erscheinungen, oder Winden. Besonders aber sind die Capitel von der Electricität, von der gravitate specifica, und von dem Wasser, sehr viel vermehret worden. Bey dem ersten rühmet Herr von Muschenbroeck, daß ihm Herr Cundius bey Anstellung der electricen Versuche sehr behülfflich gewesen, saget

aber selbst, daß er nur eine Geschichte der Versuche gegeben habe, und sich noch nicht getraue, eine ordentliche Theorie der Electricität vorzutragen. Bey dem andern rühmet er Herrn Johann Friedrich Gronovs und Glaubii Gürtigkeit, welche ihm erlaubet, mit den in ihren Cabinetern befindlichen natürlichen Körpern Versuche anzustellen, worinnen er denn sehr weit gekommen ist. Ueber dieses sind gegenwärtiger neuen Ausgabe auch drey neue Figuren beygefüget, oder vielmehr die in den vorigen Ausgaben befindlichen so vermehret und verändert worden, daß die gegenwärtige derselben neun und zwanzig enthält.

Leipzig. Bey Landtschens Erben ist das andere Stück des 6ten Bandes von den Miscellaneis Lipsiensibus novis ad incrementum scientiarum ab his, qui sunt in colligendis Eruditorum Novis Actis occupati, per partes publicatis, fertig geworden, in 8vo, 12. Bogen. Die darinnen vor kommenden Artikel sind: 1) *Geo. Lud. Oederi*, D. Dissertatiuncula critica in Matth. 1, 18. Ehe der Herr Verfasser seine Meynung von dieser Stelle entdeckt, führet er zwo Stellen, eine aus dem Trensão, die andere aus dem Athanasio an, welche zur Behauptung seiner Gedanken dienen. Diese gehen dahin: Mathäus habe das Geschlechts-Register Josephs zwar nicht selbst gemacht, aber es doch auf Antrieb des Heil. Geistes nur deswegen eingeriickt, weil der von Maria gebohrene Jesus für Josephs Sohn gehalten worden. 2) *Petri Zornii* Dissertatio posthuma de thesauro abdito in agro, ad Matth. XI, 44. Nachdem der seel. Herr Verfasser erstlich zeigt, daß das Wort *θησαυρός* allhier eine besondere Bedeutung habe, und so viel als ein Speicher, Korn-Haus, oder Scheune bedeute; so unterüchet er, ob die Pyramiden dergleichen gewesen, wie verschiedene dafür gehalten haben, und verwirft solches; führet darauf zuletzt Salomon von Eils Meynung an, daß die Waldenser durch diesen im Acker verborgenen Schatz angedeutet worden.